
Modulbezeichnung: **Praktikum Eingebettete Mikrocontroller-Systeme (semesterbegleitend) (PEMSY)** **2.5 ECTS**

Modulverantwortliche/r: Andreas Mull
 Lehrende: Andreas Mull

Startsemester: SS 2013	Dauer: 1 Semester	
Präsenzzeit: k.A. Std.	Eigenstudium: k.A. Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

- Praktikum Eingebettete Mikrocontroller-Systeme (Semesterbegleitend) (SS 2013, Praktikum, 3 SWS, Andreas Mull)
- Praktikum Eingebettete Mikrocontroller-Systeme (Blockpraktikum) (SS 2013, optional, Praktikum, 3 SWS, Hans-Martin Tröger et al.)

Empfohlene Voraussetzungen:

- Die Beherrschung der Inhalte von Lehrveranstaltungen in einem ingenieurwissenschaftlichen Grundstudium, die in die Grundlagen der Informatik und Elektrotechnik einführen
- Kenntnisse in der Programmiersprache C
- Grundverständnis von Boole'schen Operationen
- Englischkenntnisse
- Deutschkenntnisse

Inhalt:

Dieses Praktikum führt die Teilnehmer in das Gebiet der eingebetteten Mikrocontroller- Systeme ein. Hierzu bearbeiten die Teilnehmer eine Problemstellung, die mittels einer „Maschine“ gelöst werden kann. Während des Praktikums werden die Teilnehmer mit Hilfe von Meilensteinen an die Lösung herangeführt. Dabei ist von besonderem Interesse, dass hierzu sowohl Schaltungstechnik (Hardware) als auch Programmierkenntnisse (Software) benötigt werden. Das entsprechende Wissen wird im Verlauf der Veranstaltung vermittelt. Das Arbeitsergebnis wird von den Teilnehmern weitgehend selbstständig verwirklicht, wodurch sich ihre Motivation verstärkt. Neben der reinen Vermittlung von Inhalten gelingt es somit auch, den Teilnehmern Spaß bei ihrer Arbeit zu schaffen.

Lernziele und Kompetenzen:

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung „PEMSY“ sind die Studierenden in der Lage die Konzepte und Verfahren der Mikrocontroller-Programmierung anzuwenden. Die Studenten lernen dabei eigene Software für Mikrocontroller zu entwickeln. Sie lernen die Funktionsweise und den Einsatzzweck diverser Komponenten wie z.B. Strukturelemente und On-Chip-Peripherie am Beispiel des Mikrocontrollers ATmega32 zu verstehen. Dabei analysieren sie deren Zeitverhalten, entwickeln Methoden zum Anschluss von Peripherie-Elementen und bewerten Wechselwirkungen zwischen Hard- und Software. Die Studierenden sind weiterhin nach der Veranstaltung in der Lage, eine Entwicklungsumgebung für Mikrocontroller anzuwenden, sie lernen folgende Aspekte zu verstehen: Software-Entwicklung unter Linux, Erzeugung von auf dem Mikrocontroller lauffähigem Code, Programmieradapterschaltung, Übertragung von Binärcode zum Mikrocontroller. Durch die Natur der im Praktikum verwendeten Hard- und Software-Komponenten sind die erlernten Inhalte auf andere Mikrocontroller-Architekturen und Entwicklungssysteme übertragbar. Durch die Aufgabenstellungen des Praktikums sind die Studenten hernach in der Lage, folgende Kommunikationsschnittstellen zu verstehen und eigene Treiber dafür zu entwickeln: Serielle synchrone Datenübertragung (PS/2), serielle asynchrone Datenübertragung (RS232), parallele bidirektionale Datenübertragung über einen Bus. Weiterhin sind die Studenten nach dem Praktikum in der Lage folgende Kommunikationsprotokolle anzuwenden: Hayes Befehlssatz, GSM 07.07, GSM 07.06. Weiterhin lernen sie die Befehlssätze des LCD Controllers HD44780 und einer PS/2 Tastatur zu analysieren.

Literatur:

- Kernighan / Ritchie: The C Programming Language
- <http://www.like.e-technik.uni-erlangen.de/lehre/lehveranstaltung/pemys.shtml>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Wirtschaftsingenieurwesen (Master of Science): 2. Semester

(Po-Vers. 2009 | Ingenieurwissenschaftliche Studienrichtungen | Hochschulpraktikum Studienrichtung Informations- und Kommunikationssysteme | Laborpraktikum Eingebettete Mikrocontroller-Systeme (PEMSY))

Studien-/Prüfungsleistungen:

Laborpraktikum Eingebettete Mikrocontroller-Systeme (PEMSY)_ (Prüfungsnummer: 75301)

Prüfungsleistung, Studienleistung

Erstablingung: SS 2013, 1. Wdh.: keine Wdh.

1. Prüfer: Albert Heuberger

Organisatorisches:

WS und SS, jeweils 3x: 1x semesterbegleitend in der Vorlesungszeit, 2x in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktikum